

3. Eidmann, H., 1941, Meine Forschungsreise nach Spanisch-Guinea 1939/40; *Biologie* 10: 1—13.
4. Peters, J. L., 1931, Check-list of birds of the world. Vol. 1; Cambridge (Mass.).
5. Piaget, E., 1880a, Les Pédiculines. Essai monographique; Leide.

Mallophagen-Synopsis. I. Genus *Falcolipeurus*.¹⁾

Von Wolfdietrich Eichler.

1. *Falcolipeurus aetheronomus* Nitzsch in Giebel 1861. Wirt: (*Sarcorhamphus* =) [*Vultur*] *gryphus* Linn.

Der von Giebel 1874 b vom selben Wirt — nicht von (*Gypagus* =) [*Sarcorhamphus*] *papa* Linn., wie verschiedene Autoren angeben! — beschriebene *Falcolipeurus assessor* dürfte wohl ein absolutes Synonym zu obiger Art sein (wenngleich Harrison 1916 a wie auch Bedford 1931 beide für verschiedene Arten hielten, wohl als Folge der irrtümlichen Kennwirtsangabe). Da *aetheronomus* älter ist als *assessor*, hätte ersterer Name in diesem Falle Priorität.

Kéler berichtet jüngst über einen Fund von *Falcolipeurus assessor* bei (*Sarcorhamphus* =) [*Vultur*] *gryphus*, gibt aber dabei leider nichts über das Verhältnis der Art zu *Falcolipeurus aetheronomus* an. Bis zum Beweise des Gegenteils ist es daher zweckmäßig, die auf *Vultur gryphus* Linn. vorkommende *Falcolipeurus*-Art als *Falcolipeurus aetheronomus* Nitzsch in Giebel zu führen, und den Namen *Falcolipeurus assessor* Giebel in die Synonymenliste zu verweisen.

2. *Falcolipeurus ternatus* Burmeister 1838. Wirt: (*Cathartes* =) [*Sarcorhamphus*] *papa* Linn.

3. *Falcolipeurus marginalis* Osborn 1902. Wirt: *Cathartes aura* [*septentrionalis*] Wied.

Daß Bedford diese Art nicht in seine Gattung *Falcolipeurus* einbezog, muß wohl ein Versehen sein, umsomehr als Osborn selbst schon auf die Ähnlichkeit der Form mit *Falcolipeurus assessor* hinweist. Mit Recht hat Bedford dagegen Piagets *Lipeurus macrocerus* in die Gattung *Ardeicola* verwiesen.

4. *Falcolipeurus oviceps* Piaget. Wirt unbekannt.

Bedford stellte diese Art in seine Gattung *Falcolipeurus*.

¹⁾ War ursprünglich als Anhang zu Eichler 1941 i gedacht gewesen.

Nach Piaget soll sie sich dem *assessor* sehr nähern. Möglicherweise dürften wir es also bei dieser Art ebenfalls mit einem Cathartiden-Parasiten zu tun haben. Die drei einzigen Wirtsarten dieser Familie, von denen wir noch keine *Falcolipeurus*-Formen kennen, wären *Coragyps atratus* Bechstein, *Cathartes urubitinga* Pelzeln und *Gymnogyps californianus* Shaw.

5. *Falcolipeurus secretarius* Giebel 1874. Wirt: (*Gypogerynus* =) [*Sagittarius*] *serpentarius* J. F. Miller.

Kéler fand diese Art kürzlich auf *Aquila chrysaetos*. Da der Fund aus einem Zoologischen Garten stammt, so dürfte die genannte Art dort wohl auf den Steinadler übergewandert sein. Sonst ließe sich dieser Fund schwerlich erklären. Dagegen kennen wir ja Fälle genug, wo in Zoos und bei ähnlichen Gelegenheiten Mallophagen auf ganz fremde Wirte überwanderten (ein Fall gerade mit einem Adler ist sogar historisch besonders bedeutungsvoll geworden!).

Die Art ist die Genotype der Gattung.

6. *Falcolipeurus quadriguttatus* Giebel. Wirt: (*Cymindus* = *Rostrhamus* =) [*Heicolestes*] *hamatus* Temminck.

7. *Falcolipeurus elongatus* Piaget. Wirt: *Spizaetus* (*cirratus* =) [*cirratus*] Gmel.

8. *Falcolipeurus suturalis* Rudow 1870. Wirt: *Aquila* [*chrysaetos*] *fulva* Linn.

Die vom selben Wirt und von *Aquila* [*chrysaetos*] *chrysaetos* Linn. beschriebenen *Falcolipeurus variopictus* Giebel 1874 b und *Falcolipeurus dennyi* Giebel 1874 b dürften vermutlich Synonyme zu obiger Art sein (höchstens letztere Form vielleicht eine eigene Unterart).

Die von *Aquila* (*naevia* =) [*pomarina*] Brehm genannte Form *Falcolipeurus sexmaculatus* Schilling stellt mangels Beschreibung nach Harrison ein nomen nudum dar.

9. *Falcolipeurus sulcifrons* Denny 1842. Wirt: (*Aquila* =) [*Haliaeetus*] *albicollis* Linn.

Die vom selben Wirt beschriebene Art *Falcolipeurus quadriculatus* Nitzsch in Giebel 1891 dürfte wohl ein Synonym zu obiger Art sein.

10. *Falcolipeurus quadripustulatus* Nitzsch in Burmeister 1838. Wirt: (*Vultur cinereus* =) [*Aegyptius monachus*] Linn.

11. *Falcolipeurus perspicillatus* Nitzsch in Giebel 1861. Wirt: (*Vultur* =) [*Gyps*] *fulvus* [*fulvus*] Hablizl.

Als Synonym zu dieser Art hat wohl auch „*Lipeurus quadripunctatus*“ bei Oudemans 1912 zu gelten.

12. *Falcolipeurus gallivalerioi* Wd. Eichl. 1941 i. Wirt: *Gyps himalayensis* Hume.

13. *Falcolipeurus africanus* Bedford 1931. Wirt: *Pseudogyps (africanus jullebornei* (err. pro *jälleborni*) =) [*africanus Salvadori*].

Auf *Gyps coprotheres* J. R. Forster kommt augenscheinlich eine dieser sehr nahestehende *Falcolipeurus*-Form vor (nach Bedford).

14. *Falcolipeurus monilis* Nitzsch in Giebel 1861. Wirt: (*Neophron* =) [*Necrosyrtes*] *monachus* Temminck.

Kennwirt dürfte wohl die Kennform des Wirtes sein (doch soll hiemit keine solche Festlegung erfolgen).

15. *Falcolipeurus frater* Giebel 1874. Wirt: *Neophron percnopterus* [percnopterus] Linn.

In meiner Parasitenbearbeitung in Niethammers Handbuch habe ich (S. 285) *Falcolipeurus frater* als Subspezies zu *Falcolipeurus monilis* geführt. Hier oben habe ich dagegen alle Formen vorläufig als selbständige Arten aufgeführt. Bei manchen dürfte es sich sicher nur um Unterarten handeln, doch kann eine solche Entscheidung erst nach guter Kenntnis der verwandten Formen gefällt werden.

Die in Niethammers Handbuch ferner (S. 289) gemachte Angabe von *Falcolipeurus monilis* bei *Aegyptius monachus* beruht auf einer Verwechslung von *Aegyptius monachus* mit *Necrosyrtes monachus*.

16. *Falcolipeurus punctifer* Gervais 1847. Wirt: *Gypaëtus barbatus* Linn.

Näheres siehe Eichler 1941 i. Die von Nitzsch 1861 beschriebene Art *Falcolipeurus quadripunctatus* dürfte wohl ein Synonym zu obiger Art sein, da sie vom selben Wirt wie diese stammt. Sie wurde auch 1874 b von Giebel mit dieser identifiziert, aber von Harrison 1916 a in seiner Liste ausgeschlossen. Siehe auch unter 11.

17. *Falcolipeurus lineatus* Bedford 1931. Wirt: *Terathopus ecaudatus* Daudin.

Die von Bedford auch bei *Gyps coprotheres* J. R. Forster gefundenen zwei Exemplare dürften sich dort nicht auf ihrem Hauptwirt befunden haben. Ob die von Piaget bei (*Helotarsus* (*Circaëtus*) =) [*Terathopus ecaudatus* Daudin] erwähnten Exemplare zur selben Form gehörten oder etwa Überläufer von *Sagittarius serpentarius* J. F. Miller waren, läßt sich im Augenblick nicht entscheiden.

18. *Falcolipeurus polybori* Rudow 1869. Wirt: *Polyborus (tharus brasiliensis)* =) [*plancus brasiliensis* Gmelin].

Auch diese Art dürfte zu *Falcolipeurus* gehören, wenngleich Bedford sie (wohl versehentlich) nicht erwähnt hatte.

Schrifttum:

1. Bedford, G. A. H., 1931 b, New genera and species of Mallophaga; Rep. Dir. vet. serv. Anim. Ind. S. A. U. 17: 283—297.
2. Eichler, Wd., 1941 i, Über die Mallophagen vom Lämmergeier und vom Himalayageier; Schweiz. Arch. Tierheilk. 1941, S. 179—182.
3. Kéler, S., 1938 e, Übersicht über die gesamte Literatur der Mallophagen; Z. angew. Ent. 25, S. 487—524.
4. Kéler, S., 1939, Zur Kenntnis der Mallophagen-Fauna Polens. 2. Beitrag; Z. Paras. k. 11: 47—57.
5. Niethammer, G., 1938, Handbuch der deutschen Vogelkunde; Bd. II.; Leipzig.
6. Oudemans, A. C., 1912 a, Mededeelingen over Mallophaga en Pediculi III; Entom. Ber. 3: 218—224.
7. Peters, J. L., 1931, Check-list of birds of the world; vol. I; Cambridge, Mass., U. S. A.

Verkannte Coleophoren (Lep. Coleoph.)

Von E. M. Hering, Berlin.

(Mit 3 Textabbildungen.)

Trostloser Verzweigung Beute wird bald der, welcher sich unterfangen will, die *Coleophora*-Arten einer größeren Sammlung, die namentlich auch Material aus den Alpen und dem Mittelmeergebiet enthält, gewissenhaft und exakt zu bestimmen. Mag er auch noch so viel Material in der Hand haben, das von verlässlichen Micropterologen determiniert worden ist, er wird immer von neuem auf Fehlbestimmungen und Schwierigkeiten stoßen. In vielen Fällen wird er Aufklärung erhalten, wenn es sich um gezozenes Material handelt, dem der Raupensack beigegeben ist, aber auch dann nicht immer! Eine sichere Bestimmung, wenigstens eine Festlegung einer vorliegenden Art, ist in dieser Gattung größtenteils nur möglich, wenn eine Untersuchung der Genitalia durchgeführt wird. Sie sind vielfach die Träger der Besonderheiten einer jeden Art, die ein einwandfreies Wiedererkennen ermöglichen. Es ist deshalb wohl nicht müßig, wenn die Forderung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Eichler Wolfdietrich

Artikel/Article: [Mallophagen-Synopsis. I. Genus Falcolipeurus 17-20](#)